

# ...UND JÄHRLICH GRÜSST DIE INTERPELLETS

AUF DER FACHMESSE WAR VON DER KRISE NICHTS ZU SPÜREN –  
NEUHEITEN GAB ES ABER WENIGE



Der DGS Stand mit Rainer Betting auf der Interpellets 2009

Wieder mit dabei war die DGS mit einem Messestand auf der weltweit größten Fachmesse für Holzpelletstechnik vertreten, die jetzt schon zum dritten Mal in den repräsentativen Räumlichkeiten der Messe Stuttgart stattfand. Obwohl die Preise für fossile Brennstoffe momentan noch auf einem relativ niedrigen Niveau liegen, war die Messe auch am DGS-Stand erfreulich gut besucht. Gerade der Zuwachs an Besuchern aus Osteuropa und Asien war deutlich zu sehen. Nur Innovationen haben die Besucher auch dieses Jahr vergeblich gesucht. Sicherlich entwickeln die Hersteller ihre Produktpalette weiter, aber wirkliche Neuheiten waren kaum zu entdecken.

## Optimierte Regelung und raumsparende Lagerung

Die meisten Neuentwicklungen sind in der optimierten Regelungstechnik und einer raumsparenden Lagerung zu finden. Die bei anderen Heizanlagen schon zum Standard gewordene Brennwert-

nutzung, bietet die Firma Ökofen an. Andere Hersteller und Fachleute sind der Ansicht, dass sich die Mehrkosten für den nachgeschalteten Wärmetauscher meist noch nicht amortisieren würden. Ob die Innovation, ein mit Pellets betriebener Stirling-Motor seine Marktreife unter Beweis stellen kann, wird sich wohl bis zur nächsten Interpellets zeigen müssen. Von Krise war dennoch keine Spur und die recht preisstabilen Holzpellets sind für viele Hausbesitzer wieder in der engeren Auswahl, wenn es um die Investition in ein neues Heizsystem geht.

## Großes Interesse am SHK-Forum

Sehr gut besucht war auch das SHK-Forum „Fit für den Pelletsmarkt“ bei dem die Referenten dem Publikum die Vorteile und Rahmenbedingungen des nachwachsenden Brennstoffes näher brachten. Auch Gunnar Böttger, Vorsitzender des DGS-Fachausschusses Holzenergie, hielt einen Vortrag zum Thema „Förderdschungel Pellets: Tipps zum För-

derantrag“.

Viele Fragen hatte der DGS-Stand daher zur neuen Energieeinsparverordnung EnEV 2009 zu beantworten und vor allem wie sich diese zusammen mit dem Erneuerbare Energien Wärme Gesetz (EE-WärmeG) auf die staatlichen Fördergelder auswirkt. Besonderes Interesse bestand auch an der Kraft-Wärme-Kopplung Technik und die Einbindung eines Mini-Blockheizkraftwerkes ins Heizsystem (z.B. auch mit Pellets), sowie am ökonomischen und ökologischen Nutzen verschiedener Heiztechniken.

Es hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig eine neutrale und unabhängige Anlaufstelle für den Endverbraucher und seine Entscheidung bei der Wahl für ein neues Heizsystem ist. Der DGS-Stand konnte diese Aufgabe erfüllen und hat den Messebesuchern mit Informationen rund um die nachhaltige Energieversorgung weitergeholfen.

## ZUM AUTOR:

### ► Rainer Betting

ist 2.Vorsitzender der Sektion Nordbaden und als selbstständiger Energieberater tätig.



SHK Forum mit DGS-Referent Gunnar Böttger